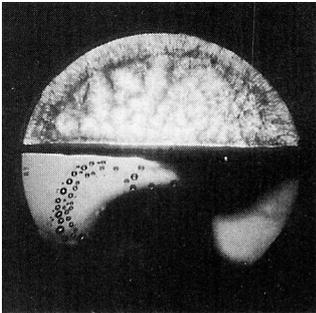
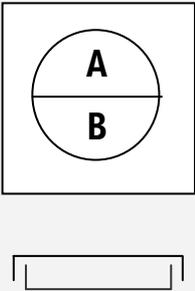


<p>Kurzfassung</p>	<p>Originaltext (Full, Ruf in CHEMKON/ 5.Jahrgang, 1998/ Nr.1, S.55)</p>
<p>A: (1) Ca(OH)_2 (gesättigt)</p>	<p>Rezeptur: In eine Schalenhälfte einer zweigeteilten Petrischale aus Polystyrol gibt man verd. Salzsäure (C), die mit etwas Methylenblau angefärbt wurde. In die zweite Schalenhälfte gießt man unmittelbar vor Versuchsbeginn frisches Kalkwasser. Auf dem Projektor gibt man 3-4 Marmorstücke in die Salzsäure und verschließt die Schale mit dem Deckel</p> <p>Intention und Assoziation: Auf das sprudelnde Aufschäumen in der Salzsäure folgt eine allmähliche, von der Oberfläche her einsetzende Trübung des Kalkwassers, die sich mit zunehmender Dauer zu micellenartigen Strukturen organisiert.</p> 
<p>B: (1) HCl, verd. (2) Methylenblau-Lösung (3) CaCO_3(s)</p> <p>Deckel auflegen</p>	
	
<p>Musik: "Cosmic Energy"; CD: Kitaro Oasis Track 1 auf LF-CD</p>	<p>Steve Vai, „Ballerina 12/24“; CD: Passion + Warfare</p>